Anforderungen WIRTSCHAFTSLEHRE

1. Fähigkeiten für wirtschafts-/sozialwissenschaftliche Fachrichtungen

– Fähigkeit, Informationen sinnvoll und effizient aufzunehmen und zu verarbeiten;
Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft zu verstehen und zu analysieren;
Verständnis für Informationen aus der Wirtschaft, die in Texten enthalten sind.

– Fähigkeit, Diagramme und Tabellen richtig zu analysieren und interpretieren;
Erkennen von Entwicklungen und Trends von ökonomischen Größen und Wirtschaftskennziffern;
Analysieren und Erkennen von wirtschaftlichen Zusammenhängen;
Verständnis für Informationen aus der Wirtschaft, die in Tabellen und Diagrammen dargestellt sind.

– Fähigkeit zum logischen Denken:
Erkennen von Zusammenhängen und Gesetzmäßigkeiten;
beschriebene Systeme, Prinzipien und Zusammenhänge gedanklich zu erfassen und aus den gegebenen Informationen Schlüsse zu ziehen.

Hinweis

Es werden keine Fachkenntnisse überprüft. Der Test in WIRTSCHAFTSLEHRE richtet sich an Ihre Allgemeinbildung und an Ihr Interesse an wirtschaftlichen und sozialen Fragestellungen. Sie sollen zeigen, wie Sie in Texten oder Diagrammen dargestellte Sachverhalte erfassen und richtig interpretieren können.

Deshalb ist im Fach WIRTSCHAFTSLEHRE keine spezielle Vorbereitung erforderlich.

Sie bereiten sich gut vor, wenn sie die Aufgaben der TASK-Musterklausur Wirtschaftslehre bearbeiten. Verfolgen Sie wirtschaftliche Themen in der Presse, Television und Internet.

<u>Links zur Vorbereitung des Tests</u>

1. Schülerlexikon Wirtschaft
   http://www.schuelerlexikon.de/SID/2f8160147ed1c58700a19178b693bba4/lexika/wirtschaft/index.htm
2. Deutschland online – Forum für Politik, Kultur und Wirtschaft (in 10 Sprachen)
   http://www.magazine-deutschland.de
3. Bundeszentrale für politische Bildung – Thema Wirtschaft
   http://www.bpb.de/themen/ZAITBJ,0,0,Wirtschaft.html
4. Deutsche Welle – Infos in 30 Sprachen
   http://www.dw-world.de/

Name: _____ Prüfungsnummer: _____

Hinweise:

- Tragen Sie ihren Namen und ihre Prüfungsnummer ein.
- Alle Aufgaben sind **ohne** Taschenrechner zu lösen.
- Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
- Schreiben Sie auf die Rückseite, wenn der Platz nicht ausreicht.
- Arbeitszeit: **60 Minuten**

Aufgabe 1

Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgabe! (**Ergebnis** und **Begründung**)

1.1 Umsatz bezeichnet den Wert der verkauften Waren.
Drei Supermärkte A, B und C sind im Wettbewerb um den größten Umsatz. Ein Vergleich des Umsatzes ergab folgendes Ergebnis (Reihenfolge):

1. Platz: C 2. Platz: B 3. Platz: A

Ein Vergleich des Umsatzes ein Jahr später:

- kein Supermarkt hat gleichen Platz.
- B steht in der Reihenfolge nicht neben A.

Wie ist die Reihenfolge ein Jahr später?

01 ☐

1. Platz: 2. Platz: 3. Platz:

02 ☐

Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben! (**Ergebnis** und **Begründung**)

Der Lohnindex ist ein Indikator für die Lohnentwicklung eines Landes. Er zeigt die Veränderung der Löhne gegenüber einem Vergleichsjahr.
Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Lohnindexes in Deutschland. Das Jahr 2000 ist das Vergleichsjahr. Der Lohnindex des Vergleichsjahres wird auf $I_{2000} = 100{,}0$ Punkte gesetzt.

Deutschland

Vergleichsjahr 2000 = 100	*2000*	*2001*	*2002*	*2003*	*2004*
Arbeiter					
insgesamt	100,0	102,0	104,1	106,9	109,0
Männer	100,0	101,8	103,8	106,8	108,9
Frauen	100,0	102,6	105,6	107,6	110,0

2.1 In welchem **Jahr** war der **Anstieg des Lohnes** der Arbeiter (insgesamt) gegenüber dem Vorjahr am größten?

03 ☐

Fortsetzung Aufgabe 2

2.2 Vergleichen Sie den **Lohnindex** für Männer und Frauen im Jahr 2004! Wie groß ist die Differenz? 04☐

2.3 Vergleichen Sie den **Lohn** der Männer und der Frauen im Jahr 2003! Wer verdiente mehr? 05☐

Aufgabe 3

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen! (**Antwort** und **Begründung**)

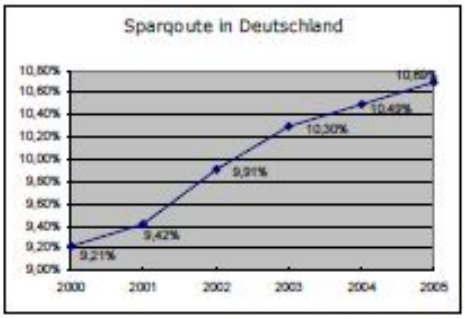
Sparquote

Sparbetrag = Geld, das gespart wird;
Teil des verfügbaren Einkommens, das zur Zeit nicht verbraucht wird

verfügbares Einkommen = Geld, das zum persönlichen Verbrauch (Konsum) vorhanden ist

$$\textbf{Sparquote} = \frac{\textbf{Sparbetrag}}{\textbf{verfügbares Einkommen}}$$

Die Graphik zeigt die Entwicklung der Sparquote in Deutschland in den Jahren 2000 bis 2005.



3.1 Wie groß war die **Sparquote** im Jahr **2004**? Was sagt diese Zahl?

3.2 In welchem Jahr wurde der **größte Zuwachs** zum Vorjahr bei der **Sparquote** verzeichnet? 06☐

3.3 In welchem Jahr wurde der **kleinste Zuwachs** zum Vorjahr bei der **Sparquote** verzeichnet? 07☐

3.4 Nennen Sie zwei mögliche Gründe für die Erhöhung der Sparquote! 08☐ 09☐ 10☐

Aufgabe 4

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen! (**Antwort** und **Begründung**)

Vergleich von Bestellmengen

Ein Betrieb hat einen Verbrauch von 120 Druckerpatronen im Jahr.

(Jahresbedarf: 120 Stück)

Wenn alle 120 Druckerpatronen in einem Vorgang bestellt werden, so entstehen hohe Kosten für die Lagerung: 120 Euro. Das entspricht durchschnittlich 1 EURO je Patrone.

(**Lagerkosten: 1 EURO je Stück)**

Wenn monatlich 10 Patronen bestellt werden, so entstehen 12 mal die Bestellkosten von 8,00 EURO je Bestellung.

(Bestellkosten: 8 EURO je Bestellung)

Bei welcher Bestellmenge sind die Gesamtkosten am kleinsten? (Minimum)

Gesamtkosten = Bestellkosten + Lagerkosten

Die Tabelle zeigt die Kosten für verschiedene Bestellmengen:

Jahresbedarf Stück	Bestellmenge Stück	Anzahl der Bestellungen	Bestellkosten in EUR	Lagerkosten in EUR	Gesamtkosten in EUR
120	10	12	96,00	10,00	106,00
120	15	8	64,00	15,00	79,00
120	20	6	48,00	20,00	68,00
120	24	5	40,00	24,00	64,00
120	30	4	32,00	30,00	62,00
120	40	3	24,00		
120	60	2		60,00	

4.1 Es werden 60 Druckerpatronen bestellt (Bestellmenge = 60 Stück).
Wie viel EURO betragen die Bestellkosten und die Gesamtkosten?

4.2 Es werden drei Bestellungen durchgeführt (Anzahl der Bestellungen = 3)?
Wie viel EURO betragen die Lagerkosten und die Gesamtkosten?

4.3 Wie verändern sich die Anzahl der Bestellungen, die Lagerkosten und die Bestellkosten, wenn die Bestellmenge kleiner wird? (kleiner, bleiben gleich, größer) 11☐

12☐

Wenn die Bestellmenge kleiner wird, dann werden

die Anzahl der Bestellungen _____ . 13☐

die Bestellkosten _____ und

die Lagerkosten _____ . 14☐

15☐

4.4 Bei welcher Bestellmenge von Druckerpatronen sind die Gesamtkosten am kleinsten?

Aufgabe 5

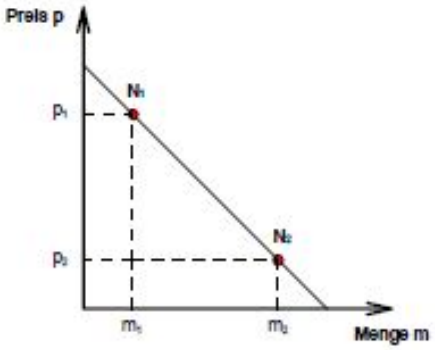
Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen! (**Antwort** und **Begründung**)

Nachfrage

Vereinfacht: Nachfrage ist die Menge eines Produktes, die von den Menschen für einen bestimmten Preis gekauft wird. Diese Menge heißt Nachfragemenge.

In der Marktwirtschaft existiert ein Zusammenhang von der Nachfrage und dem Preis. Dieser Zusammenhang wird grafisch dargestellt mit der Nachfragekurve.

Im folgenden Diagramm ist eine Nachfragekurve dargestellt. Diese Linie zeigt den Zusammenhang zwischen Preis p und Menge m der Nachfrage.



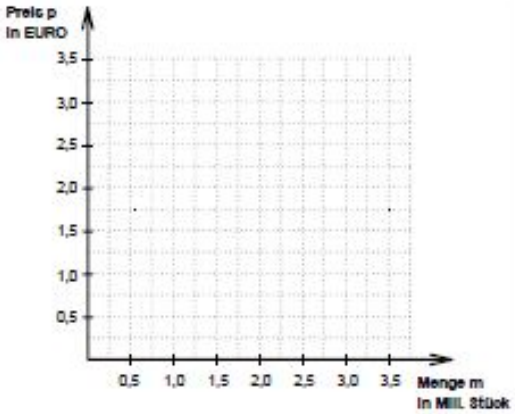
Wir betrachten die Punkte N_1 und N_2 der Nachfragekurve:
N_1: Preis p_1 und Nachfragemenge m_1
N_2: Preis p_2 und Nachfragemenge m_2

Im Punkt N_1 ist der Preis p_1 hoch. Weil das Produkt teuer ist, wird es weniger gekauft. Deshalb ist die Nachfragemenge m_1 klein.

Im Punkt N_2 ist der Preis p_1 kleiner. Das Produkt kann von vielen Menschen gekauft werden. Deshalb ist die Nachfragemenge m_2 groß.

5.1 Für ein Produkt wurde eine Nachfragekurve ermittelt mit den Punkt
N_3 (1 Mill. Stück; 3 €) und
N_4 (3 Mill. Stück; 1 €).

Zeichnen Sie die Nachfragekurve!



16 ☐

5.2 Wie verändert sich die Nachfragemenge, wenn der Preis erhöht wird? Begründen Sie!

17 ☐

18 ☐

5.3 Wie verändert sich die Nachfragemenge, wenn der Preis gesenkt wird? Begründen Sie!

19 ☐

20 ☐

Lösungen

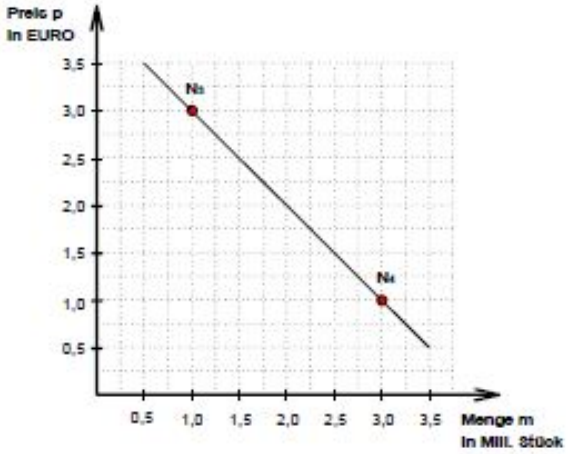
1.1 1. Platz: A 2. Platz: C 3. Platz: B

2.1 im Jahr 2003 (2,8)
2.2 1,1
2.3 Vergleich nicht möglich. Tabelle enthält keine Information über die Höhe des Lohnes.

3.1 Es wurden 10,49% des Einkommens gespart.
3.2 im Jahr 2002 (049%)
3.3 im Jahr 2004 (0,19%)
3.4 Es sind verschiedene Gründe möglich. Zum Beispiel
— Erhöhung des Sparbetrages bei gleichem Einkommen (weniger Konsum)
— Erhöhung des Sparbetrages bei höheren Einkommen und gleichem Konsum
— gleicher Sparbetrag bei niedrigerem Einkommen(weniger Konsum)

4.1 Bestellkosten 16 EURO; Gesamtkosten 76 EURO
4.2 Lagerkosten 40 EURO; Gesamtkosten 64 EURO
4.3 Wenn die Bestellmenge kleiner wird, dann werden
die Anzahl der Bestellungen *größer*,
die Bestellkosten *größer* und
die Lagerkosten *kleiner*.
4.4 30 Stück

5.1



5.2 Die Nachfrage wird kleiner.
Begründung: Das Produkt wird teuerer und wird weniger gekauft.

5.2 Die Nachfrage wird größer.
Begründung: Das Produkt wird billiger und wird mehr gekauft.